



Hausandacht am Weihnachtsfest 2021

Vorbereitungen:

Gemeinsam sich um einen Tisch oder vor dem Weihnachtsbaum mit der Krippe versammeln und eine Atmosphäre des Gebets schaffen mit Kreuz, Blumen und Kerzen. Alle Texte und Lieder für diese Andacht finden Sie in diesem Heft.

Wir beginnen mit einem Kreuzzeichen:

V: In dieser Heiligen Nacht / An diesem 1. Weihnachtstag feiern wir die Geburt Jesu. Auf ihn haben wir gewartet, zu ihm machen wir uns wie die Hirten und die Weisen aus dem Morgenland auf den Weg. Seine Geburt bewegt uns und gibt uns neuen Schwung. Und er, der große Gott, kommt zu uns, ganz klein und uns nah. Gott will – im kleinen Kind in der Krippe – bei uns sein. Darüber freuen wir uns und beginnen:

A: Im Namen des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

V: Jesus Christus – Gottes Sohn – geboren als Mensch in einem Stall in Bethlehem – er lebt mitten unter uns.

A: Amen.

Einstimmung:

V: An Weihnachten wählt Gott eine Form der Nähe, der sich die wenigsten Menschen entziehen können. Er schenkt uns seinen Sohn als Baby in Windeln. Es ist bemerkenswert, wie ruhig und fasziniert sich viele Menschen, egal ob Alt oder Jung, in der Nähe eines (schlafenden) Babys verhalten. Der Anblick einer Mutter, eines Vaters mit Baby lässt uns innehalten, ruhig werden. Wir sind unmittelbar berührt, können die Nähe, die Verbindung dieser Menschen spüren. So nah möchte Gott uns sein. Diese Nähe schenkt uns Gott an Weihnachten. Wir dürfen sie annehmen und genießen. Sie kann uns tragen durch ein Leben, in dem wir uns nach Nähe sehnen. Gott kommt uns nahe Er tut es immer wieder, nicht nur an Weihnachten. Er kommt uns nahe, wenn wir uns um andere Menschen kümmern, ihnen unsere Nähe schenken. Er kommt uns nahe, wenn wir in unseren Familien zusammen spielen, lachen und lernen. Er kommt uns nahe, wenn wir schwierige Situationen gemeinsam meistern. Er kommt uns auch nahe, wenn wir auf etwas verzichten müssen. Manchmal ist es ganz leicht und einfach, Gottes Nähe zu spüren. An anderen Tagen sind wir gefordert und brauchen vielleicht Hilfe, um zu spüren: Gottes Geschenk der Nähe gilt ein Leben lang. Er ist immer bei uns. Dass Sie alle Gottes Nähe spüren, das wünschen wir Ihnen an diesem Weihnachtsfest.

Kyrie:

V: Herr Jesus Christus, heute bist du geboren.

V: Herr, erbarme dich. A: Herr, erbarme dich

V: Herr Jesus Christus, in dir ist Gottes Liebe erschienen.

V: Christus, erbarme dich. A: Christus, erbarme dich

V: Herr Jesus Christus, die Engel verkünden uns eine große Freude.

V: Herr, erbarme dich. A: Herr, erbarme dich

Gebet:

V: Gott, du bist da. Deine Gegenwart umhüllt uns und durchdringt uns wie die Luft, die wir atmen, ohne die wir nicht leben können. Gib, dass wir dir ganz vertrauen und ohne Angst leben können. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn. A: Amen

Biblische Lesung aus dem Lukasevangelium: Lk 2, 1-14.16

Heute hören wir die gute Nachricht, dass Jesus geboren wurde. In ihm kommt Gott den Menschen nahe. Wir sind ihm nicht gleichgültig. Darum feiern wir Weihnachten. Hören wir, was der Evangelist Lukas für seine Gemeinde damals aufgeschrieben hat. Es gilt auch für uns heute:

- 1 Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.
- 2 Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.
- 3 Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.
- 4 So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.
- 5 Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.
- 6 Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte,
- 7 und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.
- 8 In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.
- 9 Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.
- 10 Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

- 11 Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;
er ist der Christus, der Herr.
- 12 Und das soll euch als Zeichen dienen:
Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt,
in einer Krippe liegt.
- 13 Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer,
das Gott lobte und sprach:
- 14 Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.
- 16 So eilten die Hirten nach Bethlehem
und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Wort unseres lebendigen Gottes

Lied:

1. Zu Betlehem geboren / ist uns ein Kindelein. / Das habe ich auserkoren, /
sein Eigen will ich sein. / Eja, Eja, sein Eigen will ich sein.
2. O Kindelein, von Herzen / dich will ich lieben sehr / in Freuden und in
Schmerzen, / je länger mehr und mehr. / Eja, eja, je länger mehr und mehr.

Fürbitten:

Zu Gott, der mitten unter den Menschen sein will, zu allen Zeiten und in allen
Situationen, kommen wir mit unseren Anliegen und Bitten:

1. Für alle Menschen, denen die Pandemie in diesem Jahr Angst gemacht hat, die
krank geworden sind und die liebe Menschen vermissen.

Gott, du Licht unseres Lebens. Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Für alle, die sich um die Zukunft sorgen: um die Zukunft der Erde, um
gesellschaftliche Entwicklungen und um persönliche Lebensbedingungen.

3. Für alle, die heute heimatlos sind und für alle, die unter Armut, Krieg oder
Terror leiden.

4. Für alle, die Kirche und die Glaubensgemeinschaft schmerzlich vermisst haben,
und für alle, die Wege suchen, miteinander den Glauben leben und feiern zu
können.

5. Für alle, die verblendet sind von Irreführungen, Angst, Enttäuschungen oder
gar Hass.

6. Für unsere Familien und das Miteinander der Generationen.

7. Für unsere Verstorbenen und für alle, die um sie trauern.

8. Für alle Menschen, um die wir uns gerade besonders sorgen. - *kurze Stille*

Vater Unser:

V: Jesus hat zu seinen Freunden gesagt: Ihr dürft Gott, eurem Vater, alles sagen was euch auf dem Herzen liegt. Doch manchmal findet man nicht die richtigen Worte. Aber wir müssen auch gar nicht viele Worte machen, denn unser Vater im Himmel weiß schon, was wir am nötigsten brauchen. So beten wir, wie Jesus Christus uns zu beten gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen:

V: Liebender Gott, du schenkst allen Menschen in Jesus Christus dein Licht und deinen Frieden. Wir bitten: Der Herr segne und behüte uns, der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig; er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden.

A: Im Namen des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied:

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!



*Gesegnete
Weihnächten*



und einen guten Start ins neue Jahr 2022!